

# Mobility Hubs und Shared Mobility

## Welche Flächen und Vernetzung für die geteilte Mobilität?

Jonas Schmid, Leiter Neue Mobilität Mobilitätsakademie des TCS /  
Geschäftsführer Schweizer Allianz für kollaborative Mobilität CHACOMO

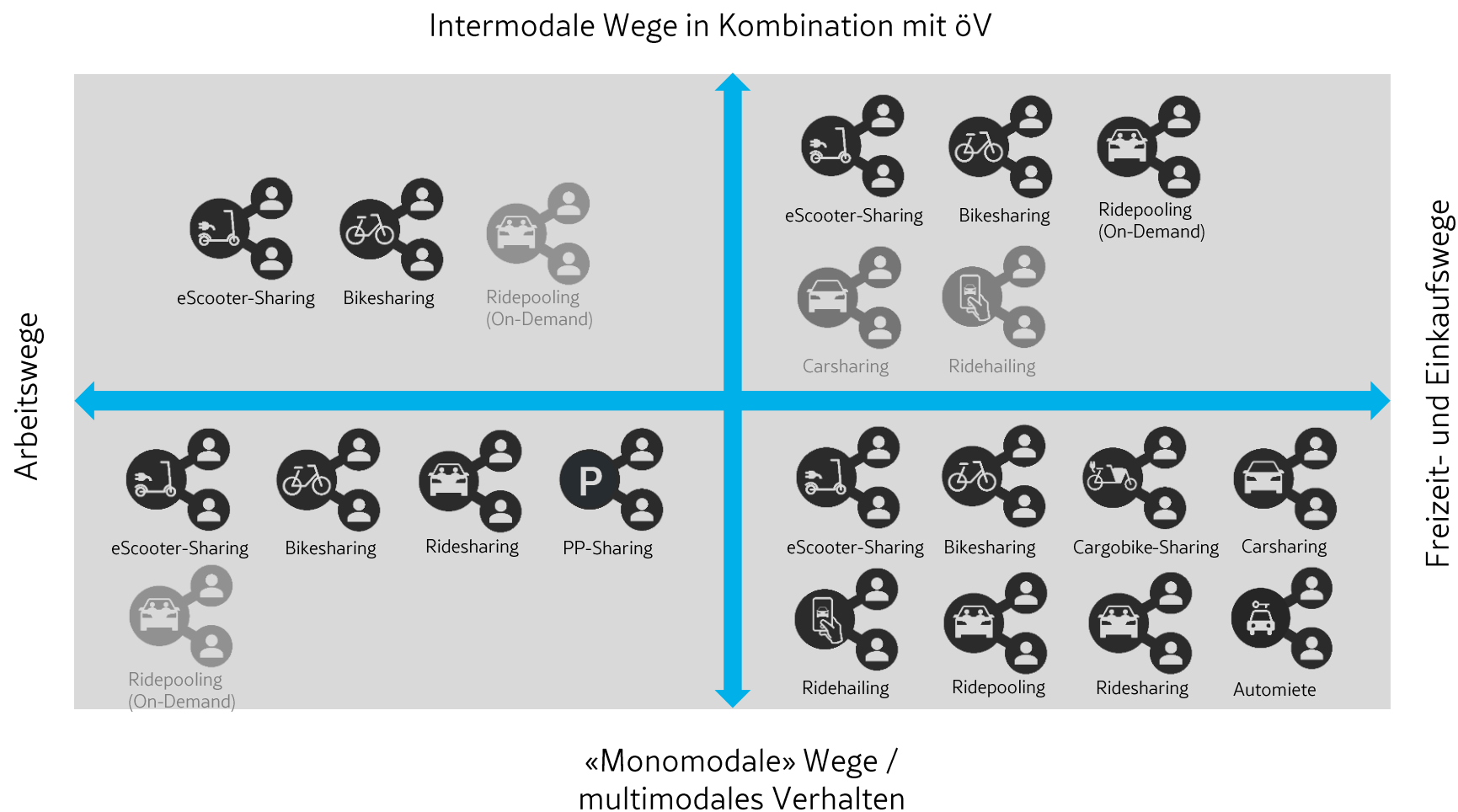
Webinar Mobilservice, 19. März 2024



Gründungsversammlung CHACOMO,  
14.12.2021

- |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

# Motive und Nutzungsmuster geteilter Mobilität



# Dezentrale Netze: Die DNA von Shared Mobility

Carsharing-Netze  
Dmax: ca. 500m



Quelle: Luzernmobil.ch

eScooter und Bikesharing-Netze  
Willingness-to-Walk / Dmax: 150 - 300m



Quelle: sharedmobility.ch

# Die steile Lernkurve mit der Mikromobilität...



Foto: Sabine Gudath, Berliner Kurier

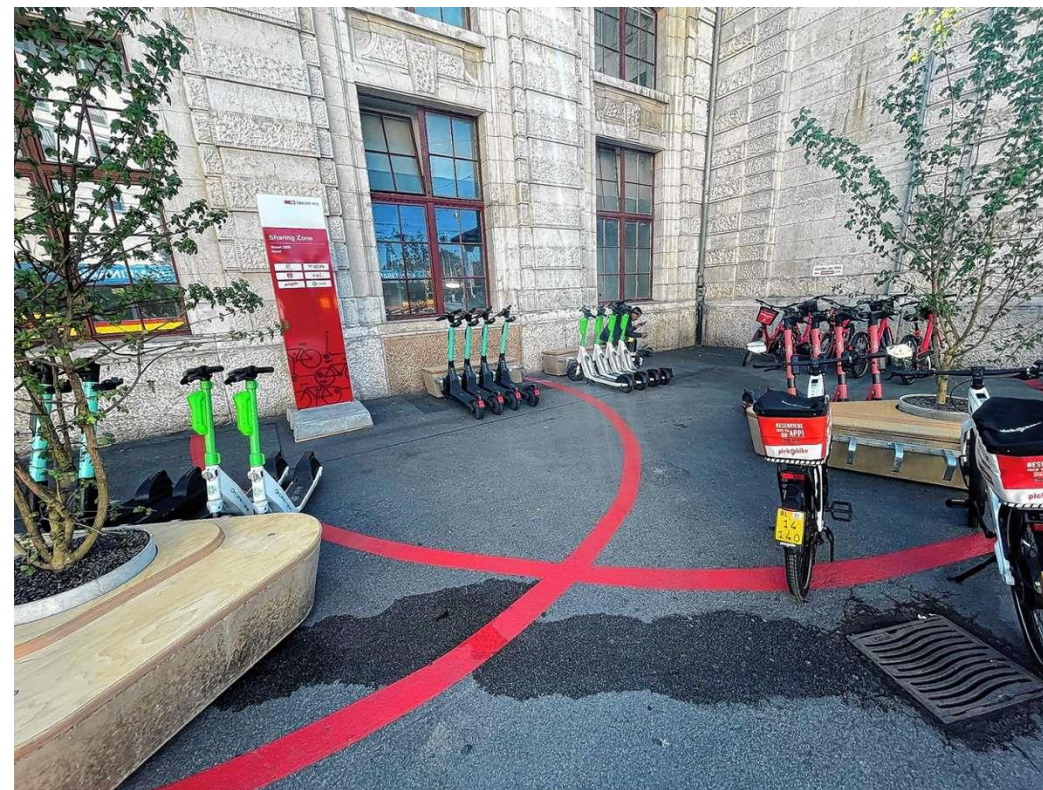


Foto: Martin Dolleschel, Kanton Basel-Stadt

**... und ein paar neue Herausforderungen:**  
**Welche Flächen? Für wieviele Fahrzeuge?**  
**Mit welcher Gestaltung? Zu welchen Konditionen?**

# Jelbi: Das grosse Vorbild?



Foto: Jelbi-Station S+U Jannowitzbrücke, jelbi.de

Weitere interessante Projekte:

- [MobilitätStationen Düsseldorf](#)
- [mobil.punkte Bremen](#)
- [Buurthubs Amsterdam](#)

# Ein Ansatz für die Schweiz (Fokus Agglomerationen / prov. Version)

Wird im Rahmen der Publikation  
«Blueprint Mobility Hubs und geteilte  
Mobilität» entwickelt und im April  
2024 [hier](#) veröffentlicht.

# Fazit: Chancen und Herausforderungen von Mobility Hubs aus Sicht der geteilten Mobilität

## CHANCEN

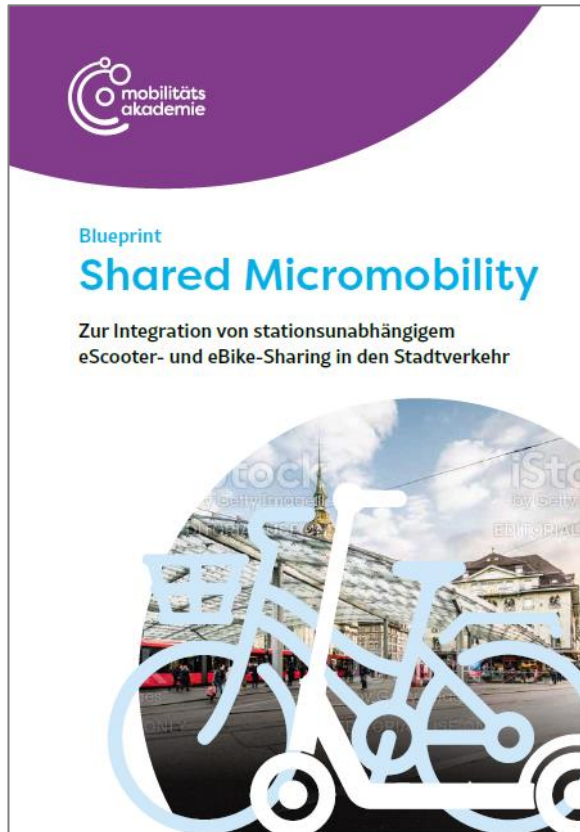
- Bewusstsein für neue Mobilitätsangebote fördern, geteilte Mobilität im öffentlichen Raum sichtbar machen
- Shared Mobility als Teil des urbanen Mobilitätsangebots «offizialisieren», öffentliche Flächen bereitstellen
- öV durch Anschlussmobilität attraktiver machen, nahtlose Reiseketten ermöglichen
- Shared Mobility-Angebote untereinander vernetzen
- Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum reduzieren (insb. Mikromobilität)
- Geteilte Mobilität über eine Dachmarke kommunizieren
- Mit der physische Vernetzung Grundlage für MaaS-Plattformen schaffen

## HERAUSFORDERUNGEN

- Angebotsbündelung nicht auf Kosten von dezentralen Netzen vorantreiben
- Von den Anwendungsfällen und Bedürfnissen der Bewohner:innen her planen
- Anbieter bereits frühzeitig bei der Konzeptentwicklung miteinbeziehen
- Auch Sharing-Angebote miteinbeziehen, welche ausserhalb der Mobility Hubs und Shared Mobility Zonen liegen
- Zurückhaltend mit neuen / zusätzlichen Gebühren für Anbieter umgehen (Wirtschaftlichkeit nicht gefährden)
- Faire und transparente Prozesse für die Vergabe von Flächen wählen



# Planerische und regulatorische Grundlagen und Empfehlungen



Deutsche Version:

[https://  
www.mobilityacademy.ch/akademie-de/projekte/moak-projekte/Shared-Mobility-Blueprint.php](https://www.mobilityacademy.ch/akademie-de/projekte/moak-projekte/Shared-Mobility-Blueprint.php)

Version française:

<https://www.mobilityacademy.ch/akademie-fr/projekte/moak-projekte/Shared-Mobility-Blueprint.php>



In Zusammenarbeit mit



Mit Unterstützung von



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Mobilitätsakademie des TCS  
Poststrasse 1  
3072 Ostermundigen, Schweiz

[www.mobilityacademy.ch](http://www.mobilityacademy.ch)

[jonas.schmid@tcs.ch](mailto:jonas.schmid@tcs.ch)



[www.chacomo.ch](http://www.chacomo.ch)

[info@chacomo.ch](mailto:info@chacomo.ch)

